

Abschied von der Fahnenmutter - Monika Grinninger legt Amt nieder

Max Meindl bleibt Vorsitzender der SRK Thyrnau

von Franz Stangl



Glückwunsch zur Wahl: Fahnenmutter Monika Grinninger (sitzend 3.v.l.), Kaplan Thilo Saft (stehend v.r.), Rudi Kaiser vom BSB und Bürgermeister Alexander Sagberger gratulierten der neuen Vorstandschaft mit Max Meindl, Ernst Pils, Max Schwarz, Roland Zeindl, Michael Stadler, Johann Kainz und Christoph Fenzl und dankten den Geehrten Stefan Simet, Konrad Poschinger und Stefan Stemp sowie Robert Sterl (sitzend v.l.), Max Schätzl, Gerda Bauer, Norbert Schulz, Josef Schauer und Otto Fuchs für ihre langjährige Treue zum Verein. -Foto: Stangl

Thyrnau. Seit acht Jahren ist Max Meindl der Vorsitzende der SRK Thyrnau, nach dem einhelligen Votum der anwesenden Mitglieder wird er es weitere vier Jahre bleiben. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst zum Gedenken an die gestorbenen, gefallenen oder vermissten Kameraden zusammen mit Kaplan Thilo Saft wurde Max Meindl bei der Jahreshauptversammlung des Vereins im Vereinslokal Grinninger eindrucksvoll in dem Amt bestätigt.

Zum neuen 2. Vorsitzenden des derzeit 151 Mitglieder starken Vereins wurde unter der Wahlleitung von Bürgermeister Alexander Sagberger Ernst Pils als Nachfolger von Roland Zeindl gewählt. Dieser wird für die nächsten vier Jahre die Kasse von Wilfried Nömer übernehmen, der nach zwölf Jahren für dieses Amt nicht mehr angetreten war. In bewährter Weise wird Max Schwarz als Schriftführer tätig sein. Als 1. Hauptmann wurde Josef Sonnleitner bestätigt, sein neuer "Vize" ist Johann Kainz. Michael Stadler als 1. Fahnenjunker, Stefan Kaponyas als Beisitzer in der Vorstandschaft und Christoph Fenzl als Reservistensprecher wurden wiedergewählt.

Vorsitzender Max Meindl gab bekannt, dass von der Vorstandschaft Josef Schauer als 2. Fahnenjunker, Georg Sagberger und Otto Fuchs als Fahnenbegleiter, Horst Kandlbinder und Stefan Kaponyas als Kassenprüfer, Max Schwarz und Stefan Simet als Kanoniere sowie Andreas Wollinger in ihren Aufgaben bestätigt wurden.

Für das vergangene Jahr hatte Schriftführer Max Schwarz alle Aktivitäten des Vereins zusammengestellt. Er erinnerte neben den zahlreichen Teilnahmen an weltlichen oder kirchlichen Festen innerhalb oder außerhalb der Gemeinde an die Teilnahme an der Friedensmaiandacht des Bayerischen Soldatenbundes (BSB) in Raining, das traditionelle Grillfest im Gasthof Grinninger, den Wandertag des Vereins im Gemeindegebiet, das vereinseigene Preisschafkopfen mit 72 Teilnehmern, den Herbstausflug zur Traktoria, die Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräber und an den Volkstrauertag.

Zahlreiche Aktivitäten konnte Christoph Fenzl aufzählen. Dabei erinnerte er an die Teilnahmen beim Luftgewehr-Vergleichskampf in Böhmzwiesel, beim Erich-Kittl-Gedächtnisschießen in Neureichenau, beim Albert-Kinater-Gedächtnisschießen in Kropfmühl, beim Bürgerschießen in Schaibling sowie beim Luftgewehrschießen in Salzweg, bei denen allerdings nur hintere Plätze erreicht wurden. Als beste Schützen würdigte Christoph Fenzl Michael Stadler vor Max Meindl und Josef Sonnleitner, beste Schützin wurde im vergangenen Jahr Maria Schauer vor Gerda Bauer. Dr. Peter Kleinschmidt und Michael Stadler bekamen als eifrigste Schützen der letzten sechs Jahre das Tätigkeitsabzeichen in Gold überreicht.

In seinem letzten Kassenbericht konnte Wilfried Nömmmer trotz eines Minus im Saldo des vergangenen Jahres noch ein gesundes finanzielles Polster für den Verein belegen, für seine Arbeit bekam er von Roland Zeindl, der mit Horst Kandlbinder seine Kasse geprüft hatte, höchstes Lob.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen eine Reihe von Ehrungen durch Vorsitzenden Max Meindl, Bürgermeister Alexander Sagberger und Rudi Kaiser, den stellvertretenden Vorsitzenden des BSB im Kreisverband Passau-Pfarrkirchen. Präsenten für zehn Jahre Treue zum Verein bekamen Andreas Zeilberger, Tamara Süß, Julian Kandlbinder und Gerda Bauer, die Treuenadel für 25 Jahre überreichten sie an Konrad Poschinger, Stefan Simet und Stefan Stemp und für 50 Jahre Treue zum Verein bekamen Norbert Schulz, Fahnenmutter Monika Grinninger, Otto Fuchs, Winfried Sicklinger und Robert Sterl die Treuenadeln. Von Rudi Kaiser bekamen die Fahnenträger Josef Schauer und Max Schätzl das neu geschaffene Fahnenträgerabzeichen des BSB in Silber sowie Thomas Poschinger und Andreas Zeilberger das BSB-Verdienstkreuz II. Klasse.

Vorsitzender Max Meindl bedauerte sehr, dass Fahnenmutter Monika Grinninger angekündigt hatte, dieses Amt, das sie seit 50 Jahren mit Herzblut ausübt, niederlegen werde. Er kündigte an, dass der Verein 2021 sein 150-jähriges Gründungsfest feiern könne und dass dazu rechtzeitig Überlegungen über die Art der Feier angestellt werden müssten.

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Alexander Sagberger Monika Grinninger seinen großen Respekt aus. Er dankte dem Verein für die Pflege des Kriegerdenkmals und wünschte sich für den Volkstrauertag eine bessere Teilnahme der Bevölkerung. Kaplan Thilo Saft sah in seinem Grußwort den Verein durch seine Teilnahme an kirchlichen und weltlichen Festen als Friedensträger. Vorstandsmitglied Rudi Kaiser vom BSB kündigte an, dass sämtliche Kriegerdenkmale im Kreisverband erfasst, bebildert, beschrieben und im Internet dokumentiert werden. In weiteren Grußworten bekräftigten Vorsitzender Achim Lempa vom SKV Oberdiendorf, Vorsitzender Fritz Andorfer vom KSV Kellberg und 2. Kommandant Günther Höfler von der Feuerwehr Thyrnau das gute Miteinander dieser Vereine.